

Nutzen der Kinaesthetics Schulungen für das Pflegepersonal und die Seniorinnen/Senioren im Pflegehotel St. Johann: Wissenschaftliche Begleitforschung

V. Hantikainen, E. Betschon, B. Ilg

Projektabstract

Einleitung: Kinaesthetics wird seit über 20 Jahren im Gesundheits- und Sozialwesen im deutschsprachigen Raum geschult. Es sind aber wenige wissenschaftliche Studien bezüglich des Nutzens der Kinaesthetics für das Pflegepersonal, Pflegeempfänger und Pflegeorganisation vorhanden. Somit bestehen z.B. keine gesicherten Daten, ob und inwieweit Kinaesthetics im Pflegealltag umgesetzt wird, was sich bei den Pflegefachpersonen mit Kinaesthetics verändert und ob durch Kinaesthetics ihre körperliche Belastung während der Mobilisation verhindert bzw. reduziert werden kann. Desweiteren wurde noch wenig untersucht wie Pflegeempfänger, welche mit Kinaesthetics unterstützt werden, dies erleben und selbst bewerten.

Das Pflegehotel St. Johann in Basel hat das Projekt zur Einführung der Kinaesthetics genehmigt. Die Projektdauer ist von Oktober 2010 bis Dezember 2012 und der Nutzen der Kinaesthetics Schulungen sollen evaluiert werden.

Ziel: Nutzen der Kinaesthetics Schulungen im Pflegehotel St. Johann zu evaluieren. Die Evaluation verfolgt eine zweifache Zielerreichung:

1. Nutzen der Kinaesthetics Schulungen für die Pflegefachpersonen
2. Nutzen der Kinaesthetics Schulungen für die Pflegeempfänger

Fragestellung:

1. Inwieweit entwickeln die Pflegefachpersonen ihre Bewegungskompetenzen bei den Mobilisationen der Senioren/der Seniorinnen?
2. Wie beurteilen die Pflegefachpersonen ihr Wissen/ihre Fähigkeiten, Anwendung, Motivation und Nutzen bzgl. Kinaesthetics?
3. Inwiefern ist bei den Pflegefachpersonen eine gezielte individuelle Bewegungsunterstützung der Seniorinnen/der Senioren feststellbar und wie zeigt sich dies?
4. Wie beurteilen die Seniorinnen/die Senioren die Sicherheit, den Komfort und das Schmerzempfinden ihrer Mobilisation, wie auch ihre eigene Beteiligung an der Mobilisation?
5. Inwiefern wird durch die nach Kinaesthetics ausgeführte Mobilisation das Anstrengungsempfinden der Pflegenden während der Mobilisation reduziert?
6. Wie erleben die Pflegeteams das Lernen und die Umsetzung der Kinaesthetics im Pflegealltag?

Setting/Sample: Die Anzahl der Stationen in Pflegehotel St. Johann ist 3. Die Anzahl der Seniorinnen/der Senioren ist 76 und die Anzahl des Pflegepersonals ist 60 (40 Stellen). Das Personal hat früher noch keine Kinaesthetics Schulungen besucht. Das Sample erfasst als gezielte Stichprobe alle Pflegefachpersonen, die die Kinaesthetics Schulungen in diesem Projekt besuchen (n=36 (60% vom Pflegepersonal) und 22 Seniorinnen und Senioren, die Bewegungsunterstützung benötigen und die aufgrund ihres Gesundheitszustandes (v.a. kognitiv) an einer Untersuchung teilnehmen können.

Methode/Datenanalyse: Die Evaluation wird als eine prospektive explorative Längsschnittstudie (T0-T1-T2-T3) im Zeitrahmen vom Oktober 2010 bis Dezember 2012 durchgeführt. Es werden qualitative und quantitative Methoden verwendet (Videoaufnahme, Borg-CR 10, SOPMAS, MOTPA, Fragebogen Pflegefachpersonal und Seniorinnen/Senioren und Fokusgruppe). Testmethoden für quantitative Daten sind Häufigkeit, %, Median/Mittelwert/Konfidenzintervall, Cohens Kappa, Friedman's Analyse, Wilcoxon Test, Spearman Rho, Chi-Quadrat, Kruskal-Wallis-Test und Mann-Whitney U-Test. Die Analysen werden mit SPSS 17.0 durchgeführt. Für die qualitativen Daten wird eine qualitative Inhaltsanalyse verwendet.

Ethikkommission: Diese Studie wird mit dem Einverständnis der Heimleitung durchgeführt. Vor Beginn der Datensammlung wird das Studienprotokoll der im Kanton Basel zuständigen Ethikkommission zur Prüfung und Genehmigung vorgelegt.

Nutzen: Diese Studie ist die erste im Bereich Kinaesthetics mit diesem Umfang. Die Studienergebnisse tragen zu einer Minderung des Forschungsdefizites im Bereich Kinaesthetics bei und liefern die Grundlage für die Planung von weiteren kontrollierten Studien.